

Zerstörung der Gemeindepsychiatrie stoppen – Hilfe für Menschen in Krisen sichern – Jetzt!

Aufruf zur Protestkundgebung am 8. April 2025: Gemeinsam gegen eine rückwärtsgewandte Sozialpolitik!

Liebe Mitarbeitende der freien Träger des sozialen Berlins, liebe Unterstützer*innen, liebe Berlinerinnen und Berliner,

tausende Menschen in Berlin werden in ihren Kiezen bald keinen Zugang mehr zum psychosozialen Hilfesystem haben. Der Rotstift des Senats wird immer dicker. Massive Kürzungen stehen bevor: bei den Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstbetrieben, Alkohol- und Medikamentenberatungsstellen, integrierten Suchtberatungsstellen und beim Berliner Krisendienst. Öffnungszeiten und Angebote müssen zurückgefahren werden. Mitarbeitende verlieren ihre Jobs. Menschen, die Hilfe brauchen, werden allein gelassen.

Das nehmen wir nicht hin! Und das verkündigen wir lautstark!

- **Am 8. April, 14.00 bis 16.00 Uhr**
- **Vor den Senatsverwaltungen für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege (SenWGP) und für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA)**
- **In der Oranienstraße 106, 10969 Berlin**

Geht gemeinsam mit uns auf die Straße und werdet laut!

Lasst uns den Senat an seine Versorgungsverpflichtung erinnern! Damit auch in Zukunft jedem Menschen in einer Krisensituation ein Angebot gemacht werden kann.

Eine Initiative von:

